

Neue Feuchtigkeitscreme schützt die Haut bei einer Strahlentherapie

Datum: 29.08.2018

Original Titel:

Efficacy of heparinoid moisturizer as a prophylactic agent for radiation dermatitis following radiotherapy after breast-conserving surgery: a randomized controlled trial

Eine Feuchtigkeitscreme mit dem Wirkstoff Heparinoid erwies sich in dieser Studie japanischer Wissenschaftler als hilfreich, um die Haut von Brustkrebspatientinnen unter [Strahlentherapie](#) zu schützen. Nach Anwendung der Creme war die Haut weniger trocken und schuppig.

Die Strahlendermatitis ist eine Hauterkrankung, die auftreten kann, wenn eine Person längere Zeit lang ionisierender Strahlung, wie sie bei der [Strahlentherapie](#) eingesetzt wird, ausgesetzt ist. Durch geeignete Maßnahmen wie einer optimierten Hautpflege kann die Strahlendermatitis gemindert werden.

Japanische Wissenschaftler gingen in ihrer Studie nun der Frage nach, ob eine Feuchtigkeitscreme mit dem Wirkstoff Heparinoid dem Entstehen einer Strahlendermatitis vorbeugen oder sie in ihrer Ausprägung mindern kann.

Feuchtigkeitscreme mit Heparinoid auf Wirksamkeit überprüft

Zwischen April 2011 und April 2013 schlossen die Forscher 46 Brustkrebspatientinnen in ihre Studie ein, die im Anschluss an eine Operation, bei der ihr Brustkrebstumor entfernt wurde, eine Bestrahlung ihrer Brust erhielten. Die 46 Personen wurden im Verhältnis 1:2 auf 2 verschiedene Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 erhielt die Feuchtigkeitscreme mit Beginn der Bestrahlung und sollte diese 2-mal am Tag bis 3 Monate nach Beendigung der Strahlentherapie verwenden. Ziel bei dieser Behandlung war es, zu sehen, ob der frühe Einsatz der Feuchtigkeitscreme zur Vorbeugung der Strahlendermatitis beitragen konnte. Gruppe 2 war die [Kontrollgruppe](#), die keine Feuchtigkeitscreme erhielt.

Durch die Feuchtigkeitscreme war die Haut weniger trocken und schuppig

Es zeigte sich, dass die Patientinnen aus Gruppe 1 einen deutlich höheren Wassergehalt ihrer Haut als die Patientinnen aus der Gruppe 2 bis 4 Wochen nach Ende der Strahlentherapie aufwiesen. Im Gegensatz dazu litten die Frauen aus Gruppe 2 unter weitaus trockenerer Haut und mehr Schuppung. Hinsichtlich der Hautrötung unterschieden sich die beiden Gruppen nicht. Patientinnen aus der Gruppe 2 berichteten über mehr Schmerzen als die Patientinnen aus der Gruppe 1.

Die japanischen Forscher schlussfolgerten, dass eine Feuchtigkeitscreme mit dem Wirkstoff Heparinoid hilfreich sein könnte, um der Austrocknung und Schuppung der Haut bei

Brustkrebspatientinnen unter Strahlentherapie entgegenzuwirken. Damit könnte die häufig auftretende Strahlendermatitis gemindert werden.

Referenzen:

Sekiguchi K, Akahane K, Ogita M, Haga C, Ito R, Arai S, Ishida Y, Tsukada Y, Kawamori J. Efficacy of heparinoid moisturizer as a prophylactic agent for radiation dermatitis following radiotherapy after breast-conserving surgery: a randomized controlled trial. *Jpn J Clin Oncol.* 2018 May 1;48(5):450-457. doi: 10.1093/jjco/hyy045.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“